

Liebe Dautpher Sängerinnen und Sänger,

Jetzt ist es fast ein Jahr, seit wir in Dautphe wie auch in anderen Orten erstmals wegen der Gefahr der Ansteckung mit dem Coronavirus auf die Durchführung von Chorproben verzichten mussten. Das Hobby, das uns bis dahin so große Freude gemacht hat und mit dem wir auch Zuhörer begeistern, berühren, auf gedankliche Reisen mitnehmen konnten, war plötzlich zu einem Risikofaktor geworden.

Wir wollen gerade in dieser Zeit ein positives und hoffnungsvolles Zeichen setzen, indem wir sagen:



Dieses Motto soll über unserem neuen Projekt für die Zeit nach der Corona-Pause stehen. Bewusst steht das, was wir auf die Beine stellen wollen, im krassen Gegensatz zu dem, was unter Pandemie-Bedingungen neue Normalität geworden zu sein scheint.

Doch die Zusammenkunft mit den befreundeten Sängerinnen und Sängern, das gemeinsame Singen mit anderen Chören im Ort und schließlich der öffentliche Auftritt vor Zuhörerinnen und Zuhörern im Konzertraum - diese überwältigend positiven und heilsamen Erfahrungen als Chorsängerinnen und -sänger möchten wir wieder erleben und in Dautphe weitergeben, sobald es möglich und vernünftig ist.

Zielsetzung

Am Ende unserer gemeinsamen Kraftanstrengung soll ein Konzert stehen, an dem alle Dautpher Chöre mit ihren Chorleiter*innen beteiligt sind:

→ Der Frauenchor Dautphe → Der Evangelische Kirchenchor Hommertshausen
→ Der MGV Dautphe → Der Chor der Freien Evangelischen Gemeinde Dautphe
Zusätzlich werden wir vom Kammerorchester Lahn unter Klaus-Jürgen Höfer unterstützt.

Neben jeweils einigen Einzelbeiträgen der beteiligten Ensembles sollen voraussichtlich vier bis fünf Lieder mit allen Chören gemeinsam einstudiert und aufgeführt werden, die mal in humorvoller, mal in nachdenklicher, immer aber hoffnungsvoller Weise Bezug auf die aktuelle Situation nehmen:

→ Va Pensiero (Gefangenenchor) von Giuseppe Verdi
→ Ave Verum Corpus von Wolfgang Amadeus Mozart
→ Die Seele des Weltalls von Wolfgang Amadeus Mozart
→ You Raise Me Up von Graham/Løvland
→ Möge die Straße uns zusammenführen von Markus Pytlik

Vorbereitung

Wann genau ein so groß besetztes Konzert stattfinden kann, können wir aktuell noch nicht absehen. Wir müssen die Zeitplanung „hinten raus“ flexibel gestalten, wollen aber bereits jetzt mit der Vorbereitung beginnen, damit wir nicht ganz bei Null anfangen müssen, wenn wir wieder zum Proben zusammenkommen können.

Dazu wird Wolfgang Hoffmann, Chorleiter des MGV Dautphe, computergestützte Aufnahmen der Lieder produzieren, die wir mit allen Chören singen wollen. Diese sollen, von aus den Noten erstellten MIDI-Aufnahmen ausgehend, von den Sängerinnen und Sängern genutzt werden, um ihre jeweilige Stimme zuhause zu üben.

Dann besteht für jede und jeden die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Wolfgang Hoffmann die eigene Stimme aufzunehmen und in die vorhandene Produktion zu integrieren. Idealerweise entsteht so mit der Zeit ein „echter“ Chorklang und beim Üben ein Erlebnis, das dem Singen im Chor annähernd vergleichbar ist.

Natürlich ist die Aufnahme der eigenen Stimme kein Muss - es muss aber auch niemand Angst davor haben, und es geht nicht darum, gut oder schlecht, richtig oder falsch zu singen, sondern um die Integration des eigenen Übens in die Vorbereitung von uns allen. In der Chorprobe singen ja auch alle, um einander zu stützen und gemeinsam das Ziel der Aufführungsreife zu erreichen. Dieses Erlebnis wollen wir endlich wieder vermitteln!

So können wir uns auf das gemeinsame Singen vorbereiten - bis irgendwann, hoffentlich bald, wieder die Zeit für Präsenzproben anbricht. Dann können wir uns treffen, auf der schon geleisteten Vorarbeit aufbauend endlich wieder miteinander musizieren und unseren Vorbereitungen auf das Konzert „**CHOROHJA - am liebsten gemeinsam**“ den Feinschliff verleihen.

Durchführung

Die Vorbereitung und Durchführung eines groß besetzten Konzerts ist eine Herausforderung, die wir nur zusammen schaffen können. Es sind viele Vorbereitungen zu treffen und viele Aufgaben zu erledigen. Eure Chorleiter*innen oder Vorstandsmitglieder werden euch hierzu in den kommenden Wochen und Monaten auf dem Laufenden halten - über freiwillige Helfer*innen bei verschiedenen Aufgaben freuen wir uns sehr.

Sprecht auch Leute außerhalb der Chöre an. Vielleicht ist jemand gerade in Eurem Bekannten- und Freundeskreis interessiert, nach der Pandemie bei unserem Projekt mitzusingen und mit seiner Stimme dazu beizutragen, dass wir singend dieses Zeichen für die Hoffnung und den Blick nach vorn setzen:

